

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzige Tageszeitung  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung auf dem Chines. Postamt.

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Samstag, den 4. Oktober 1930.

Nummer 4

## Drahtnachrichten.

Die Boerse wird fester.

Transocean.

Berlin, 2. 10. Die Boerse behielt auf den meisten Märkten heute die Tendenz zur Festigung. Ansehend sehen Finanzkreise keine grossen Schwierigkeiten fuer die Durchfuehrung des Finanzreform-Programmes.

Die europäische Auto-Industrie will gegen die amerikanische die Konkurrenz aufnehmen.

Transocean

Paris, 2. 10. Eine grosse Menschenmenge, worunter sich viele Mitglieder des diplomatischen Korps, bedeutende Politiker und Journalisten befanden, wohnte heute der Eröffnung der internationalen Automobil-Schau im Grand Palais auf den Champs Elysee bei. Die am meisten ins Auge fallenden Kennzeichen der Ausstellung sind die herabgesetzten Preise und die bedeutenden Konstruktionsverbesserungen in europäischen Wagen. Die deutschen und französischen Fabrikanten haben unter dem Einflusse der Erfolge, welche die Bewegung für den Kauf heimischer Waren erzielt hat, sich dem Vorgehen der Briten angeschlossen und haben die Preise zurückgesetzt, um die Ueberschwemmung des Marktes durch die amerikanischen Wagen einzudämmen, wodurch die amerikanische Einfuhr sprunghaft zurückgeht. Diese Entwicklung soll den Führern der amerikanischen Automobilindustrie, die hier anwesend sind, schwere Besorgnisse machen, und man erfährt, dass sie beabsichtigen, alles daran zu setzen, um die Produktion ihrer in Europa errichteten Werke zu erhöhen.

Grundsteinlegung zu den Fordwerken in Köln.  
Ford und Adenauer über die wirtschaftliche Lage Deutschlands.

Transocean.

Köln, 2.10. Henry Ford legte heute den Grundstein zu seiner ersten Fabrik auf dem europäischen Kontinent, in der von deutschen Arbeitern und mit deutschem Material Ford-Wagen hergestellt werden. Diese Fabrik soll nicht nur den deutschen Markt sondern auch die skandinavischen Länder und Polen und den Balkan versorgen. In seiner Festrede sprach der Automobilkönig mit grossem Optimismus über Deutschlands wirtschaftliche Zukunft. Er hielt die augenblicklichen Schwierigkeiten für bald überwinden. Ferner rief er unbedingt zu internationaler Zusammenarbeit auf nationaler Grundlage, wodurch seiner Meinung nach ein dauernder Friede am besten gewährleistet werde. Der Bürgermeister von Köln, Herr Adenauer stellte unter Hinweis auf das Finanzreformprogramm der Regierung fest, dass das Reich alle Anstrengungen mache, Herr der Lage zu werden. Dadurch bewiese die Regierung, dass sie sich verpflichtet halte, alle übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen. Wenn jedoch, so fuhr Herr Adenauer fort, es sich mit der Zeit erweisen würde, dass trotz aller ernsten und ehrlichen Anstrengungen Deutschland die Last nicht tragen könne, dann wäre die Stunde gekommen, die Verträge zu revidieren, wie es in ihnen selbst vorgesehen ist.

Das deutsch-chinesische Luftfahrt-Abkommen ratifiziert.

Tokio, 3.30. Nach einer drahtlichen Nachricht vom 2.d.M. aus Schanghai wird der Vertreter einer deutschen Luftverkehrsgesellschaft in Kürze in Schanghai erwartet zur Gründung einer Luftverkehrsgesellschaft, die von der chinesischen und der deutschen Regierung subventioniert werden soll. Das Kapital wird auf 3 Million Yen festgesetzt. Es ist von beiden Ländern aufzubringen. Das Abkommen soll bereits am 30. September unterzeichnet worden sein.

Angriff auf Briand wegen seiner Deutschland feindlichen Politik.

Reuter.

Paris, den 2. Okt. Die Camelots du Roi (Royalisten) machten eine feindliche Kundgebung gegen Briand als er von Genua zurückkehrend auf

dem Lyoner Bahnhof in Paris eintraf. Ein kriegs-verwundeter Camelot mit Namen Bourin stürzte auf Briand zu und beschuldigte ihn, dass seine Politik einen neuen Krieg mit Deutschland heraufbeschwöre. Bourin wurde verhaftet. Eine Anzahl anderer Camelots versammelte sich daraufhin später am Quai de la Rapee und veranstaltete von dort aus einen ruhestörenden Umzug.

Der Standpunkt Mukdens.

Angasta.

Tientsin, 3.10. Nach den letzten Drahtnachrichten hat Herr Liu-Chie, ein Mitglied des Politischen Komitees der drei Ostlichen Provinzen, der Presse in einer Unterhaltung Folgendes erklärt:

"Die Expedition Mukdens in das Gebiet innerhalb der grossen Mauer ist einstimmig von Mitgliedern des politischen Komitees gebilligt worden"

Zu den Meldungen einiger Zeitungen über den bevorstehenden Besuch des Mukdenor Führers in Nordchina meinte Herr Liu-chie:

"Die Gerüchte über die geplante Reise des Marschalls Chang Hsuh-liang nach Peiping und Nanking entsprechen nicht den Tatsachen. Jedenfalls aber greifen sie den Tatsachen voraus."

Angasta.

Mukden, 1. 10. Die hiesige Zeitung "Shong Chin Shih Pao", die als sehr gut unterrichtet gilt, kennzeichnet die Gesichtspunkte Mukdens bei der jetzigen Expedition nach dem Innern der Grossen Mauer in folgenden Punkten:

1. Die Fengtien-Truppen führen keinen Krieg gegen Shansi.
2. Die öffentlichen Behörden Peipings und Tientsins werden der Nanking-Regierung nicht übergeben.
3. Zwischen Nanking und Mukden sind im Norden nach dem Einrücken der Mukden-Truppen in die Hopei-Provinz keine engen Beziehungen aufgeworfen worden.
4. Es werden vorbereitende Schritte dazu getan, um die Tätigkeit der Kuomintang im Norden zu unterbinden.

Kaifeng genommen.

Shanghai, 2.10. Ein offizieller Drahtbericht aus dem Stabe von General Chiang Kai-shek meldet die Niederlage der Heeresgruppe des Generals Sun Tien-yin bei Chang Hsiang und die Einnahme von Kaifeng, welche am 1.10. 5 Uhr nachm. erfolgt sei. Der Bericht spricht davon, dass die Regierungstruppen Chengchow nun von drei Seiten angreifen.

Widersprechende Nachrichten von der Front.  
Ist Kaifeng genommen? Ist Feng gegangen?

Asiatic News Service.

Shanghai, 2. 10. Die offiziellen Meldungen Nankings behaupten dauernd, dass Marschall Feng Yu-hsiang unter dem Drucke seiner Offiziere beschlossen habe zurückzutreten, dass Kaifeng genommen sei, und dass die Zentral-Armee nur noch 20 Li von Chengchow entfernt sei. Nachrichten zufolge soll General Chang Chi-kiang auf Anforderung Chiang Kai-sheks sich nach Liuhö begeben haben, um zu versuchen die Angelegenheit mit der Kuominchun-Armee zu Ende zu bringen.

Privatmeldungen zufolge soll aber die Zentralarmee an der Pin-Han-Bahn Front keine sichtbaren Fortschritte haben machen können, da die Kuominchun Armee angreift, um sich den Weg nach Süden zu bahnen. Sechs Divisionen der Zentral-Armee an der Lunghai Front sind an die Front der Pin-Han-Bahn zur Verstärkung der Zentralarmee kommandiert, da diese einen Gegenangriff vorbereitet. Verzweifelte Kämpfe finden im westlichen Honan statt, wo die Zentralarmee versucht die Rückzugslinien der Kuominchun nach Westen zu bedrohen. Feng Yu-hsiang leitet die Operationen an der Front

persönlich und kehrt nur gelegentlich nach Chengchow zurück. General Chiang Kai-shek ist immer noch in Liuhö an der Lunghai-Bahn eifrig beschäftigt, den Angriff auf Kaifeng zu leiten, das immer noch von der Kuominchun gehalten wird. Nach dem Umfange der Umgruppierung von Truppen von der Lunghai Front an die Pin-Han-Bahn-Front zu urteilen, welche Nanking vornimmt, scheint die Kuominchun verzweifelt um ihr Leben zu kämpfen. Der Bericht von Nanking besagt heute, dass Chiang Kai-shek sein Hauptquartier von Liuhö nach Lanfeng verlegt habe und dass der Fall von Kaifeng in 24 Stunden zu erwarten sei.

Wong Ching-wei in Taiyuen. Er begruesst den Schritt Mukdens.

Asiatic News Service

Taiyuen, 2. 10. Die Herren Wong Ching-wei und Chen Kung-ao sind gestern hier eingetroffen und wurden nach der Schilderung der Yishipao herzlich von einer Menge von Politikern und Journalisten begruesst. Sie stiegen im Shansi-Hotel ab. Von den Stufen zum Hotel herab hielt jeder von ihnen eine kleine Ansprache. In einer Unterhaltung mit Presseleuten sagte Herr Wong, dass er die erweiterte Plenar Session umbilden wolle, um sie fähig zu machen ihre Arbeit fortzusetzen. Er sprach sich sympathisch über den Friedensaufruf des Marschalls Chang Hsuh-liang aus. Er wünschte sehr, dass ein klarer Plan fuer die Wiederherstellung dauernden Friedens bald ausgearbeitet werden könne. General Shang Cheng reist heute nach Shihchiachung ab, um mit Marschall Yen zu sprechen.

Chang Hsuh-liang's Aufruf an die Bevölkerung von Hopei.

Asiatic News Service

Peiping, 3.10. Marschall Chang Hsuh-liang hat ein Manifest an die Bevölkerung von Hopei erlassen, das von Mukden aus drahtlos verbreitet wurde. In diesem wiederholt er die Grundgedanken, welche ihn zu der Expedition ins Innere der Grossen Mauer bestimmt haben. Er versicherte dem Volk, dass ihn kein anderer Wunsch bewege als der den Frieden wieder herzustellen und Einigkeit, sowie dafür zu sorgen, dass die traurigen Folgen des Krieges sich so wenig als möglich auch auf Hopei ausdehnten. Dadurch wolle er das Werk der Wiederherstellung des Friedens beschleunigen. Die Truppenführer und Offiziere haben den strengen Befehl erhalten die Disziplin in der Truppe zu erhalten. Schwere Strafen sind auf Störung der Ordnung und Bedrückung des Volkes gesetzt. Die Expeditionstruppen sind frisch ausgerüstet und mit allem versehen, es ist ihnen verboten Requirierung unter der Bevölkerung vorzunehmen. Alle ungesetzlichen Besteuerungen und Auflagen der Shansi-Behörden werden vollständig abgeschafft werden, um das Los des Volkes von Hopei zu erleichtern, dass durch die Erpressungen zu schwer mitgenommen worden ist. Zum Schluss versicherte er die Bevölkerung von Hopei, dass er jeder Angelegenheit, die das Interesse des Ganzen betreffe, sein Ohr leihen werde. In politischen Kreisen heisst es, dass Marschall Chang Hsuh-liang in Anbetracht dessen, dass die schweren Kämpfe ihren Fortgang nehmen und keine Partei Anstalten treffe, die Feindseligkeiten einzustellen, sich gezwungen sehe abwartende Haltung einzunehmen und die weitere Entwicklung der Dinge beobachte. Er habe bestimmte Schritte zum Zwecke der Befriedigung vorläufig aufgeschoben. Nanking hatte bekanntlich damit gerechnet, dass nach der Räumung von Tientsin und Peiping, wobei die Kuominchun ihr Hinterland verlieren, und die verbündeten Heere moralisch schwer erschüttert werden würden, es ein Leichtes für Nanking sein würde, den Gegner durch einen allgemeinen Angriff zu erledigen, wenn gleichzeitig durch Angriff auf Loyang und das westliche Honan die Rückzugslinie der Kuominchun nach Shansi bedroht würde. Allein die Kuominchun ficht mit Hartnaeckigkeit und geht sogar zum Gegenangriff über, sodass in Honan wenig Aenderung erfolgt ist. Meldungen zufolge soll in Chengchow neulich eine Versammlung der Truppenführern stattgefunden haben, auf welcher beschlossen wurde den Kampf bis zum letzten Mann fortzusetzen.

**Fortsetzung der Drahtnachrichten**

**Die Uebergabe von Weihaiwei.**

Reuter.

Weihaiwei, den 2. Okt. Viele Leute hatten sich eingefunden, als heute morgen um 11 Uhr die englische Flagge auf dem neuen englischen Konsulat gehisst wurde. Admiral Sir Arthur Waistell und der neue Kommissar Herr Hsu Tsu-shan haben der Feierlichkeit beigewohnt. Der neue Konsul Herr Allan Archer wies in einer längeren Ansprache auf die guten chinesisch-englischen Beziehungen hin und brachte, nachdem die Flagge gehisst war, einen Toast auf den englischen König aus. Der neue Kommissar antwortete mit einigen passenden Worten und sprach die Hoffnung aus, dass die guten Beziehungen auch in Zukunft andauern mögen. Die Uebergabe fand ihren Abschluss mit der Einschiffung der früheren Besatzungstruppen, die auf H. M. S. Cornwall nach Hongkong abtransportiert worden sind.

**Verstärkung des japanischen Einflusses in der Mandschurei. Japan will sein Eigentum schützen, hat besondere Interessen in der Mandschurei.**

Angasta.

Changehun, 2. 10. Aus Anlass des Baues neuer japanischer Baracken in Changehun und der Verlegung des Brigadestabes der japanischen Truppen von Liaoyang nach hier hat eine starke Bewegung unter den japanischen Bewohnern der Suedmandschurei eingesetzt, welche den japanischen Einfluss in diesem Teile des Landes noch gefestigt wissen will.

Vor einigen Tagen fasste eine Versammlung von japanischen Staatsangehörigen in Changehun folgende Entschliessung:

„Das Eigentum der japanischen Bevölkerung in der Mandschurei ist bedroht. Wir müssen die Armee unterstützen und in den bedrohten Gegenden Selbstschutz-Ausschüsse bilden, müssen die Frage der Verteilung japanischer Truppen entlang der Suedmandschurischen Bahn fördern und müssen eine Reihe von Organisationen ins Leben rufen, deren Aufgabe es sein soll, den Mächten ein Verständnis für die besonderen Interessen Japans in der Mandschurei zu geben.“

**Marineminister Takarabe dankt ab.**

Reuter.

Tokio, den 3. Okt. Admiral Takarabe besuchte Herrn Hamaguchi und hat, so vermutet man, um seine Entlassung als Marineminister gebeten. Der Ministerpräsident hat zu diesem Gesuch keine Stellung genommen. Admiral Takarabe's Absicht abzudanken ist die Folge der Meinungsverschiedenheiten über das Londoner Abkommen. Schon früher hat er den Wunsch geäußert zurückzutreten, sobald das Abkommen bestätigt sei.

Wie später amtlich bekannt gegeben wird, hat Admiral Takarabe bereits abgedankt, und Admiral Baron Kiyokazu Abo ist zu seinem Nachfolger ernannt worden. Admiral Baron Abo war der Marinesachverständige der japanischen Abordnung in London und Mitglied des Obersten Marine Rates.

**Übernahme des Polizei-Kommissariats durch General R. Lulu.**

Gestern trat der neue Kommissar für die ehemals deutsche und russische Konzession, General Ralph Lulu, der vor einigen Tagen von Mukden kommend hier eingetroffen war, sein Amt an. Das Kommissariat war zur Feier des Tages beflaggt.

General Lulu, der von seiner früheren Tätigkeit hier wohlbekannt ist und einen grossen Freundeskreis hat, war auch in Mukden eine sehr bekannte und beliebte Persönlichkeit. Ihm zur Seite steht der langjährige Sekretär des Kommissariats, Herr Weo.

**Fünffacher Mord in Ta Tsei Chuan**

P. N. A. Tientsin 3. Okt. Herr Tsei Lung Chang, ein wohlhabender Kaufmann aus Ta Tsei Chuan kam vor einigen Tagen nach Tientsin und wohnte in einem Hotel in der Chinesenstadt. Am 2. Oktober kehrte er nach Ta Tsei Chuan zurück. Gegen Abend vorschafften sich mehrere Banditen gewaltsam Eingang in sein Haus und stürzten sich auf den Besitzer. Vater und Sohn wurden an Händen und Füssen gefesselt und sollten anscheinend entführt werden. Durch die lauten Hilferufe sahen sich die Banditen in ihrem Vorhaben bedroht und schossen beide rücksichtslos nieder. Die Frau und ihre beiden Töchter warfen sich auf die Leichname der eben Gemordeten. Auch sie wurden von den Banditen niedergeschossen.

**Tientsin Race Club.**

**Herbst-Rennen 1930**

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend 14, 15, 16. & 18. Okt. beginnend 12,30 p.m., Sonnabends 1,00 p.m.  
Eintritt zu allen reservierten Plätzen für 4 Tage \$ 8.—, für 1 Tag \$ 3.—, allen nicht reservierten Plätzen pro Tag \$ 1.—

**Cash Sweeps**

durchgehend für alle Rennen \$ 90.— und \$ 40.— können schon gebucht werden (Tel. 31460)

**Stand für Mitglieder**

Mitglieder und Gäste werden darauf aufmerksam gemacht, dass Eintrittskarten nur nach Aufgabe des Namens des Gastes ausgegeben werden.

**Eintrittskarten sind sichtbar zu tragen**

Kinder unter 16 Jahren haben an den ersten drei Renntagen keinen Zutritt. Tee und Erfrischungen sind auf dem Platz zu haben.

Eintrittskarten für alle Plätze sind an den Renntagen am Eingang zu haben.

I. A.: R. P. Sanderson  
Sekretär.

**S. J. Betines & Co.,**

Peking.

**J. Henderson & Co.,**

Tientsin.

Deutsche Apotheken.

**Deutsch-Asiatische Kompagnie, Harbin**

Konnaya 1. Ecke Kitaiskaya—Tel. 25-07

**Lebensversicherungs-Gesellschaft**

**West-Coast**

S. Francisco, Calif.

**Alle Arten von Lebensversicherungen**

Haupt-Agenten für die Nord-Mandschurei

P. N. A. Tientsin, den 3. Oktober. Fast alle Aemter sind an die neuen Machthaber übergeben worden. Eine Ausnahme bildet nur noch die Verwaltung der Ching Hsin Minen. Der bisherige Direktor Wang Hsiang und sein Stellvertreter L. K. Ching sind nach Shichiahuang abgereist um die Verwaltung nach dort, wo sich eine Filiale befindet, zu verlegen. Das Siegel haben sie mitgenommen. Letzte Nacht traf hier der Buchhalter Herr C. Y. Wang von dort kommend ein, begab sich direkt in das hiesige Office, um mit Herrn Konsul Bauer, dem europäischen Vize-Direktor, ueber den Zweck seiner Reise zu sprechen. Er hatte den Auftrag sämtliche Bücher und andere Unterlagen nach Shichiahuang zu bringen. Als ihm Herr Kons. Bauer die Herausgabe verweigerte, verliess er Tientsin unverrichteter Weise auf dem schnellsten Wege. Die Angelegenheit wurde der Polizeistation in der früheren deutschen Konzession von einem Schutzmann gemeldet, der die Nachricht sofort an den Leiter der Provinzial Regierung von Hopei weitergab. Letzterer liess den Verwaltungsdirektor fuer Landwirtschaft und Minen fuer Hopei zu sich bitten und den Polizeikommissar der ehemals deutschen Konzession, General Ralph Lulu, und erteilte ihnen die nötigen Befehle, die Herrn Konsul Bauer durch letzteren ueberbracht wurden.

Es wurden strenge Anweisungen gegeben, dass keinerlei Dokumente auszuliefern sind, bis der neue Direktor von Mukden ernannt ist.

**GAIETY THEATRE**

Heute 3.00 5.30 & 9.15

**COLLEEN MOORE**

im ihrem ersten Tonfilm

lebhafter & lebendiger denn je

**„Smiling Irish Eyes“**

100% Sprech- Sing- Tanz- Film 100%



Sie haben niemals ein Bild gesehen, das mehr Handlung in einer schöneren Szenerie bietet.

Sie haben niemals eine Melodie gehört, die lieblicher ist, und einen Dialog, der interessanter ist.

Colleen Moore singt:

„A Wee of Love“  
„Come back to Erin“  
„Smiling Irish Eyes“

und schmeichelt sich damit in ihr Herz ein

Ein First National Vitaphon Bild von John McCormick

**EMPIRE THEATRE**

Heute 3.00 5.30 and 9.20 p.m.



**Norma Shearer  
Their Own Desire**

mit

Belle Bennett  
Lewis Stone

Robert Montgomery

NORMA SHEARER mit ROBERT MONTGOMERY in „THEIR OWN DESIRE“

Norma Shearer, die Schauspielerin mit der schönen, silberklaren Stimme spielt die Hauptrolle im „Their Last Desire“, einem Film, der seinem Vorgänger „The Last Of Mrs. Cheyney“ würdig und ebenbürtig zur Seite steht.

Norma Shearers Scharm und Schönheit haben sich nie vorteilhafter gezeigt als in diesem Drama der jüngeren Generation, von dessen Eindruck auch die Aelteren gefangen gehalten werden.

Zwei Schlager „Blue as the Night“  
„She's got the Boy Friend Best“

## Ein neues Baumwoll-Land.

**Usbekistan wird Industriestaat. Gegen Mohammed, für Fabriken. Sowjetpropaganda und wirtschaftlicher Aufbau. 2 Milliarden Mark für Zentralasien. Wie eine neue Welt entsteht.**

Usbekistan, ein Teil des früheren Turkistan, ist ein Staat von 550 000 Quadratkilometern, also etwa so gross wie das Deutsche Reich vor dem Vertrag von Versailles. Aber dieses grosse Land hat nur 4 400 000 Einwohner, nicht viel mehr als Berlin. Die Hauptstadt Usbekistans ist das alte, ehrwürdige Samarkand mit etwa 100.000 Einwohnern. Das Land hat seit der russischen Revolution starke Wandlungen erlebt; es beginnt aus einem patriarchalischen Agrarstaat zu einem modernen Industriestaat zu werden. Überall werden neue Bauten errichtet: Banken, Schulen, Krankenhäuser, Verwaltungsgebäude, Arbeiterheime und Fabriken. Vor allem Fabriken! Die Moskauer Regierung steckt ungeheure Summen in den Aufbau der asiatischen Tochterrepubliken. Das Haupterzeugnis Usbekistans ist die Baumwolle, deren Anbau und Verarbeitung unter grossen Anstrengungen gesteigert werden. Die sehr bedeutende Erzeugung feiner Seiden wird durch den Bau leistungsfähiger Seidenspinnereien gefördert. Obst und Wein werden in steigendem Masse angebaut, während der Getreideanbau etwas zurückgeht. Die russischen Agrarpolitiker wollen vor allem die wertvollen Produkte Baumwolle, Seide und Wein pflegen und die zurückgehende Getreideerzeugung durch die Einfuhr billigen Weizens aus Sibirien ausgleichen. Die usbekischen Bauern gehen gern darauf ein. Als die turkestanisch-sibirische Eisenbahn, die den Weizentransport sehr beschleunigt, fertiggestellt war, hatte sich die Anbaufläche für Baumwolle von 570 000 Hektar auf 930 000 Hektar erhöht, also um 80 Prozent. Ein anderes Beispiel für das Anwachsen der Baumwollproduktion: in einem kleinen Distrikt von 70 Dörfern mit 5 000 Haushaltungen kaufte der Einkäufer einer Spinnerei 1923 nur 7500 Zentner Baumwolle, 1925 waren es schon 20 000 Zentner und 1927 bereits 25 000 Zentner!

Der Anbau ist in Usbekistan eine Frage der Bewässerung. Vor dem Krieg bedeckten die bewässerten Felder eine Fläche von 3,8 Millionen Hektar, nach der Revolution waren es nur noch 1,6 Millionen Hektar, heute sind sie wieder auf 3,8 Millionen angewachsen. Die alten Bewässerungseinrichtungen waren zum Teil sehr primitiv und unzulänglich. Die Regierung hat neue Anlagen geschaffen. In die Kosten der Durchführung teilen sich der Staat und die in Bewässerungsdistrikte zusammengeschlossenen Bauern. Diese nehmen die kleineren Arbeiten, nämlich die Modernisierung bestehender Anlagen, in Angriff, während der Staat die neuen, ganz grossen Projekte durchführt. In der Nähe von Samarkand befindet sich eine dieser riesigen Anlagen, Radja Hodja. Mit Hilfe des Flusses Zerafchan werden dort 400 000 Hektar Land fruchtbar gemacht, 60 000 Hektar mehr als früher. Der Bau hat 7 Millionen Rubel gekostet. Das neugewonnene Land wird unentgeltlich an die Bauern verteilt, nur die übliche Bodentaxe wird erhoben. Die Regierung hofft aber, die Kosten der Anlage in sieben Jahren wieder herauszubringen, und zwar durch den vermehrten Anbau von Baumwolle.

Bemerkenswert ist die Art, wie die Sowjets Wirtschaft und Propaganda verbinden. Als in Samarkand die erste moderne Seidenspinnerei eingerichtet wurde, wählte man die andrängenden Arbeiterinnen so aus, dass sie sich möglichst gleichmässig auf die umliegenden Dörfer verteilten. Damit erreichte man, dass die nun einsetzende bolschewistische Propaganda eine möglichst grosse Streuwirkung erhielt, denn die Frauen erzählten natürlich alles, was sie in der neuen Fabrik sahen. Der Kampf gegen den morgenländischen Schleier wurde durch das Verbot schleiertragender Frauen in den Fabriken zu beschäftigen, sehr erfolgreich geführt, denn die meisten der armen Eingeborenen verzichteten lieber auf den Schleier als auf den Verdienst. Viele Arbeiterinnen gerieten übrigens beim Aufblitzen der elektrischen Lampen in Furcht und Angst! Man hat nun Unterrichtskurse eingerichtet, in denen die Frauen Lesen und Schreiben lernen, und zwar in ihrer Landessprache.

Die Fabrik hat einen modernen Essraum und einen Theater- und Kinosaal. Die Frauen bringen meist ihre Kinder mit, die dann von einer Kinderschwester behütet werden. In der Fabrik wird in drei Schichten gearbeitet: acht Stunden in der Tagesschicht, 7½ Stunden in der Abendschicht und 5 Stunden in der Nachtschicht. Die Arbeiterinnen bekommen, obwohl sie ungelernt waren, 5½ Rubel im Monat. Die Fabrik setzt dabei zu, aber den Sowjets kommt es verläufig nicht darauf an, Gewinne zu erzielen. Sie wollen einen Stamm von Facharbeitern erziehen, die nach ihrer Ausbildung wieder neue Fabriken gründen können, und sie wollen in Usbekistan Propaganda treiben.

Der Privathandel, der gegen die mächtigen Kooperativgenossenschaften kaum aufkommt, wird systematisch zurückgedrängt. Ein Beispiel für die Entwicklung des Kollektivhandels: der Umsatz der

städtischen Kooperativanstalt in Buchara stieg innerhalb zweier Jahre von 1,5 Millionen Mark auf 16 Millionen! Das für die riesigen Aufgaben notwendige Eisenbahnsystem wird beschleunigt ausgebaut. Im April wurde die grosse turkestanisch-sibirische Bahn - Turksib - eröffnet. Im Anschluss an die Turksib läuft eine andere grosse Linie von Chardjui in Zentralasien über Chiva nach europäisch Russland, in einer Länge von 18 000 Kilometern. Daneben bestehen einige kleinere Linien, die strahlenartig von den Wirtschaftszentren ausgehen; die bedeutendste von ihnen ist die Strecke Ferme Duschambe an der nördlichen Grenze von Afghanistan. Sie wird gegenwärtig weitergeführt.

Die ungeheure Ausdehnung der Gebiete, die hastige Ausführung sogrosser Pläne bringen es mit sich, dass sehr oft etwas nicht klappt, dass Verzögerungen und Stockungen in der Beschaffung von Materialien und Lebensmitteln eintreten. Man ist daran gewöhnt und sagt dann, es sei eine „Krise“; es gibt „Brotkrisen“, „Getreidekrisen“, „Zementkrisen“! Aber die Arbeit schreitet dennoch fort. In den nächsten Jahren wollen die Russen fast 2 Milliarden Mark für die wirtschaftliche Entwicklung Zentralasiens ausgeben, davon 38 Prozent für die Landwirtschaft, 26 Prozent für Industrie und Elektrifizierung, 20 Prozent für Bauten, 10 Prozent für den Verkehr. Man erwartet, dass sich in diesen vier Jahren die jetzige Produktion Zentralasiens, sie hatte im letzten Jahre einen Wert von 860 Millionen Mark, auf das Doppelte erhöht haben wird.

Es gehen also Dinge in Asien vor! Man beobachtet sie noch viel zu wenig. Die Erschliessung Zentralasiens zielt zum Teil gegen den grössten Konkurrenten Russlands in Asien: gegen England. Liegt doch Indien in der Nähe! Aber es handelt sich hier nicht allein um die wirtschaftliche und politische Rivalität zweier Reiche, es handelt sich ganz allgemein darum, dass in Asien eine neue Welt entsteht, die in Zukunft das Antlitz der alten Welt sehr ändern wird.

### Deutsch-Asiatische Kompagnie, Harbin

Konnaya 1. Ecke Kitaiskaya—Tel. 25-07

#### Lebensversicherungs-Gesellschaft

### West-Coast

S. Francisco, Calif.

#### Alle Arten von Lebensversicherungen

Haupt-Agenten für die Nord-Mandschurei

## Royal Cord.



Erzeugnisse der grössten Gummifabrik der Welt.

Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin

Tel. 33065 — 22 Rue du 14. Juillet.

### GRÜNEWALD & CO., HARBIN

Harbin, Japonskaja 5. — Tel. 36-05.



Weckuhren, Wanduhren  
Schreibtischuhren

Fiber und Hartplatten-Koffer.  
RASIER- & TASCHENMESSER,

Richtungsanzeiger „Idax“

Ab Lager nur an Grossisten

## Karatzas Bros & Co.

48, Rue de France

Konditorei & Bäckerei

## Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

140 Betten. Lit.

Zimmer mit oder ohne Kost

Mässige Preise

Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte

Pensions-Preise

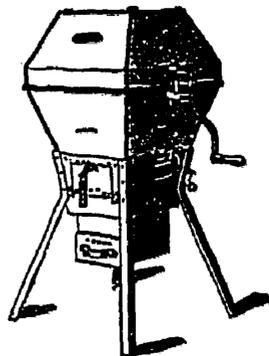
Telegramm-Adresse:

Direktion:

Astor-Tientsin.

Paul Weingart.

## TIENTSIN HEATING AND SANITARY WORKS



G. A. LISSKE.  
Tientsin, Chekiang Road, 23,  
frühere Deutsche Niederl.  
Tel. 32150

Heizungs- und  
sanitäre Anlagen  
Jede Arbeit wird  
garantiert.

## Hamburg Amerika Linie

Ostasien Post-, Fracht- und Passagierdienst  
zwischen Japan, China, Philippinen,  
Straits Settlement, Colombo  
und Europa

Abfahrten nach Europa

Dampfer	Anlaufhäfen	Abfahrt
		Taku Bar Chinwangtao

*M. S. „Muensterland“	Rotterdam & Hamburg	3. Okt.
oD. „Mecklenburg“	Genoa, Marselles, Havre, Antwerpen Rotterdam & Hamburg	3. Okt.
*T. S. „Saarland“	Genoa, Rotterdam & Hamburg	10. Okt. 11. Okt.
*M. S. „Kulmerland“	Genoa, Barcelona, Rotterdam, & Hamburg	23. Okt. 24. Okt.
*D. „Oldenburg“	Genoa, Rotterdam & Hamburg	11. Nov. 12. Nov.
*M. S. „Burgienland“	Genoa, Rotterdam & Hamburg	19. Nov.
*M. S. „Vogtland“	Genoa, Rotterdam, & Hamburg	6. Dez.
*M. S. „Duisburg“	Genoa, Rotterdam & Hamburg	18. Dez.

Vorbehaltlich Aenderungen. Andere Häfen werden angelaufen, wenn Veranlassung vorliegt.

\*Erstklassige Unterbringung der Passagiere. Geprüfter Arzt an Bord.

Keine Passagiere

Genauere Auskunft erteilt

Carlowitz & Co.

144, Taku Road

Tel. 33935,  
33604, 31802

## England und die Reichstagswahl.

Von unserem Londoner Mitarbeiter.

London, den 18.9.30

Wenn es interessant wäre, das noch einmal mitzuteilen, was schon in Länge und Breite telephonisch und drablos berichtet worden ist, wäre unsere Aufgabe höchst einfach. Es wäre gar keine. Dies Land der öffentlichen Meinung hat diesmal keine Spur von einer Meinung. Es ist völlig ratlos. Nämlich wegen der deutschen Wahlen. Wie ratlos man hier ist, das lässt sich aus den Zeitungen nicht entnehmen. Wir haben nicht die Absicht auch nur eine einzige Zeitung inhaltlich zu zitieren. Das hat gar keinen Zweck.

Die „Times“ aber hat, das verdient immerhin angemerkt zu werden, den deutschen Wahlen einen umfangreichen, bänglichen Leitartikel gewidmet und dazu einen Berliner Bericht von einer Länge, die sonst nur englischen Lebensfragen spendiert wird: Indienkommission und dergleichen. Dazu auch Berichte aus Paris, aus Genf. Man könnte damit den ganzen politischen Teil einer deutschen Zeitung füllen.

Damit wäre jedoch die Frage, die wir klären möchten, kaum gefördert. Denn wenn wir den Versuch machen, dem deutschen Leser einiges zum Eindruck seiner Reichstagswahl in England zu sagen, dürfen wir nichts erwähnen, was hier in England gedruckt wird. Wir dürfen auch nicht von Hitler und Klara Zetkin sprechen, nicht von Nationalismus und Bolschewismus, sondern von ganz einfachen Dingen. Nämlich diesen: der hiesige Brite, der von der Welt nicht sehr viel mehr weiss als unserins, misstraut der deutschen öffentlichen Meinung, dem deutschen öffentlichen Leben, der deutschen Politik seit langem. Wo sind, fragt er, die Leute, vor denen wir 4 1/2 Jahre lang eine so entsetzliche Angst gehabt haben. Wo ist jener gefürchtete Kartoffelbrotgeist, der Lloyd George so geängstigt hat? Man findet keine Antwort. Und man hat sich inzwischen damit beruhigt, dass alle diese Dinge und Leistungen keine eigentliche nationale Leistung darstellten, sondern, dass sie nicht zuletzt ein Ergebnis der deutschen autokratischen Verfassung darstellten. Der Engländer hat es ihm das zur Zeit bequemer das deutsche Volk aus der Liste der grossen Nationen gestrichen, er begnügt sich mit der Meinung, dass es in Deutschland nur Dinge gibt, die behördlich angeordnet sind. Hält man hier doch auch die Revolution für bestellte Arbeit, die den Zweck hatte, den Folgen des Krieges auszuweichen.

Man könnte geradezu auf den Gedanken kommen, dass man den Deutschen die gegenwärtige Verfassung anempfohlen hat, um einmal experimentell herauszubekommen, was es mit der deutschen Nation eigentlich auf sich habe. Betrachtet man das verflozene Jahrzehnt politisch, so ergibt sich daraus für den auswärtigen Beobachter die Schlussfolgerung, dass das deutsche Volk in der Tat harmlos und friedlich ist und dass man es ruhig auf sich beruhen lassen könne.

Diese Theorie bekam zum ersten Male während des passiven Widerstandes im Ruhrgebiet ein grosses Loch, und seither datiert der Beginn einer Wandlung der englischen Auffassung. Aber die Wirkung dieses Ereignisses ist längst verpufft. Austen Chamberlains Politik war französisch eingestellt, weil ihm das deutsche Volkstum keinen Eindruck machte. Eindruck macht in England aber nur das Bodenständige, das Unabhängige, das Entschlossene. Dass die deutsche Regierung seinerzeit den Ruhrwiderstand einfach abblasen konnte, war diplomatisch eine hervorragende Leistung, im Sinne unserer nationalen Bewertung hat uns das in England wenig genützt. Der Engländer steht unseren Einrichtungen völlig ratlos gegenüber. Wer hier in London mit der Empfehlung eines deutschen Ministeriums anlangt, steht sich weit schlechter als ein anderer, der sich persönlich empfehlen lässt. Alle Bürokratie ist dem Engländer in der Seele zuwider. Der englische Grossstädter ist instinktmässig ein Bauer geblieben. Er will mit Schreibern und ähnlichem Volk nichts zu tun haben. Wenn er diese schwarze Zunft ärgern kann, tut er es. Der Deutsche liebt aber seine Verwaltung, ist stolz auf seine Bürokratie. Dass in Deutschland die Bürokratie den Volkswillen im Grunde besser repräsentiert als die parlamentarischen Formen westlicher Prägung, versteht kein Engländer.

Aber gerade deshalb passen die Reichstagswahlen nicht in das Bild, das er sich von uns seit dem Kriege gemacht hat. Deutschland ist wieder „unheimlich“ geworden. Das aber ist dem Engländer, der nicht daran denkt, einen Finger für uns zu rühren, im Grunde garnicht so unrecht. Die Besorgnis, die dadurch ausgelöst wird, ist natürlich echt. Man hatte keine so schnelle Aenderung der Stimmung erwartet. Jetzt erhalten nämlich, von hier aus gesehen, unsere demokratischen Einrichtungen plötzlich einen neuen Sinn und eine tiefere Bedeutung. Sie kommen zu ihrem Rechte. Den ungeheuren Protest, der in dem Wachstum des deutschen Radikalismus liegt, versteht der einsichtige Engländer. Er schliesst daraus, dass das deutsche Volk mit dem neuen System zu arbeiten beginnt. Mit englischen Augen gesehen, liegt in dem Ergebnis der Wahlen am 14. September ein Durchbruch zur Demokratie, wie er sie versteht. Das Volkstum ist oberstes Gesetz. Hier wurde öffentliche Meinung zum überzeugenden Ausdruck gebracht. Der Engländer ist viel elementarer, viel primitiver als der Deutsche. Er handelt erst, dann denkt er. Wir machen es umgekehrt. In diesen Wahlen kam bedenkenloser Radikalismus zum Ausdruck, gewiss, aber auch nationale Verzweiflung.

Sie ist dem amtlichen England höchst fatal. Man hat schon genug aufgebürdet bekommen. Aber dem wirklichen England, jenen unabhängigen Köpfen, die hinter den Kulissen herrschen, ist die deutsche Wahl höchst verständlich und einleuchtend. Man wird uns nach wie vor bekämpfen; aber man ist uns nicht böse, wie in Frankreich, das aus allen Himmeln gepurzelt ist, wie die englischen Berichte ebenfalls ausführlich darlegen.

# YATREN 105

anerkannt bestes  
Heilmittel

der  
**Amöbenruhr**  
u. anderer Darm-  
erkrankungen  
von zuverlässiger  
und dauerhafter  
Wirkung

## HOTEL ROMA, TIENTSIN

Italienische Konzession

Das komfortabelste Familienhotel unter

Italienischer Leitung

Einige Minuten von der Eisenbahnstation  
Vorzügliche italienische und ausländische Küche.

Tel. Adr. Hotel Roma — Tel. 40832

## VICTORIA HOTEL,

vorm. Laidlaw's

Talati House, Tientsin, Victoria Road,

Inmitten des Geschäftsviertels gelegen.

Jedes Zimmer mit Bad

Zahlreiche nach Süden gelegene Zimmer.

Beste Küche

Einzelräume von Doll. 10.00 bis 12.00 per Tag.

Doppelräume . . . 15.00 . . . 20.00 . . .

Monatsrate auf Vereinbarung

Wm. Laidlaw,  
Leiter.

## Savoy Hotel, Tientsin

24. Wush Road, (fr. deutsche Konz.) gegenüber Pelyang Press.

Moderne Zimmer ab Mex. Dol. 5.00 incl. Pension.

Im besten Wohnviertel Tientsins gelegen.

Elegant möbliert.

Kaltes und heisses Wasser in allen Räumen.

Zimmer mit Baderäumen.

Restaurant unter erstklassiger italienischer Leitung.

Tag und Nacht Botendienst.

## Hotel Moderne, Tientsin

(Franz. Konz.)

Erstklassiges Hotel, Mäuslichkeit und Bequemlichkeit,  
Guter Tisch

Vorteilhaft im Zentrum des Geschäftsviertels gelegen  
Per Autobus einige Minuten vom Bahnhof  
Zimmer und volle Verpflegung . . . Doll. 5.00 incl.  
Zimmer mit voller Verpflegung u. Badezimmer . . . 7.00  
Zimmer mit voller Verpflegung u. Badezimmer . . . 10.00 monatlich  
Zimmer mit voller Verpflegung mit nahegeleg. Bad . . . 11.00

Autobusse erwarten jeden Zug.

Tel.-Adr. MODERNE



## Norddeutscher Lloyd Bremen

Passagier & Fracht  
Dienst

Anlauf Häfen: Rotterdam, Hamburg, Bremen

Abfahrt von Taku Bar

P.S. "Saarbrücken" ausserdem Genua, Barcelona  
5. Okt. 1930.

P.S. "Coblenz" ausserdem Djibouti, Genua Amsterdam  
1. Nov., 1930.

P.M.S. "Fulda" ausserdem Djibouti, Genua, Barcelona,  
Amsterdam 28th Nov.

F.S. "Franken" ausserdem Marseilles, Havre  
1. Dez., 1930.

F.S. "Schlesien" ausserdem Genua, Marseilles  
15. Dez., 1930.

Abfahrt von Chinwangtao

P.S. "Saarbrücken" ausserdem Genua, Barcelona  
7. Okt., 1930.

Aenderungen vorbehalten.

Auskunft über Frachten, Passagen durch  
Norddeutscher Lloyd Bremen, Tientsin Agentur.

**Melchers & Co.**

Petrograd Road,  
Telephone 40167, 40169, 40716, 40717.  
Telegramm Adresse: Nordlloyd.

## Hotel des Wagons Lits Peking

Erstklassigkeit des modernen Hotels ist kombiniert mit der Vornehmheit Ihres eigenen Helms.

Reichhaltige Speisekarte. Während des Essens Streichkonzert.

Unser Hotel ist im Gesandtschaftsviertel gelegen und wird vom vornehmen Publikum  
am Platze wie vom vornehmen Reisepublikum bevorzugt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns.  
Spezial Monatspreise — Spezialpreise für Familien.

**American Express Office im Hotel**

## Imperial Hotel Ltd., Tientsin

In nächster Nähe des Bahnhofs,  
in der franz. Konzession gelegen

Erstklassiges Hotel mit guter Küche und vorzüglichen Weinen.

Cabel Adr.: HOTELIMP

Geschäftsleiter: Fr. W. Schmitz  
früher Köln a Rh.

# Deutsch - Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Wush Road 19.  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dipl. Ing. W. Krey  
für den geschäftlichen Teil: W. Bartels

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung  
Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Abonnementspreise, ohne Porto, im Voraus zu entrichten:  
für China: pro Jahr \$ 20.—, Halbjahr \$ 12.—, Monat \$ 2.50  
Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.  
für Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50  
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:  
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 5.—

Postscheckkonto: Berlin Nr. 156868.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

## Warnende Worte.

Die bedeutsame Rede des Reichsaussenministers Dr. Curtius in Genf am 16. September gibt der „Kölnischen Zeitung“ Anlass unter obiger Überschrift wie folgt Stellung zu nehmen!

Das Ausland hat den deutschen Wahlkampf und erst recht das Ergebnis der Reichstagswahlen mit einer Aufmerksamkeit beobachtet, wie sie selten den inneren Vorgängen eines fremden Landes entgegengebracht werden. Aufsatz nach Aufsatz erschien in den Blättern. Besorgt fragte man sich: Was wird die Wahl für Europa, für die Welt bedeuten? Gewiß wußte jeder, daß außenpolitische Gesichtspunkte im Wahlkampf keine Rolle spielten, aber man erkannte auch, daß diese Monate eine Bewegung in Deutschland in die Höhe brachten, deren außenpolitische Ziele nun einmal als Gefahr gedeutet werden. Als nebenher Wahlreden von Ministern bekannt wurden, die sich mit der Revision der Ostgrenzen und dem Unrecht an Eupen-Malmédy beschäftigten, also mit Dingen, die an sich für jeden Deutschen eine Selbstverständlichkeit bedeuten, wurde bei den Nachbarn die Besorgnis zur Wut. Namentlich in Polen tobten die Chauvinisten. Dann kam der Wahltag, und mit ihm der unerwartet große Erfolg der Radikalen, vor allem der Nationalsozialisten. Das Ausland sprach von „Panikwahlen“, „Verzweigungswahlen“, in Frankreich nannte man sie mit bezeichnender Analogie „Revanchewahlen“. Aber schon nach 24 Stunden der Überlegung merkte man doch den Unterton eines gewissen Vertrauens in die Besonnenheit der Teile des deutschen Volkes, die immer noch die große Mehrheit bilden. Man soll auch die Tatsache, daß unserer Währung kein Schade zugefügt werden konnte, höher einschätzen als die Drohungen, die beispielsweise aus Paris nach bekannter Taktik zu uns dringen. Die feste Haltung der Regierung Brüning gegenüber den Angriffen aus Paris und Warschau im August und besonders auch jetzt, nach der Wahl, hat also trotz allem ihren Eindruck nicht verfehlt.

Der Reichsminister des Aeussern Dr. Curtius hatte in dieser Lage der Dinge eine besonders schwierige Aufgabe zu erfüllen, als er sich zu seiner grossen Rede vor dem Völkerbund anschickte. Man hört alljährlich die Reden der Staatsmänner vor diesem Forum, darunter manchesmal sehr bedeutende Reden. Es sind dieselben Gedanken, die immer wiederkehren, ja die so häufig gesagt werden, dass die Völker es müde geworden sind, sie anzuhören. Denn die Weltlage hat sich von Jahr zu Jahr verschlechtert. Doch in diesem Jahr sind es andere Gedanken, sehr ernste Gedanken, deren Verwirklichung die brutale Not fordert. Fast jedes Land hat dieselben Sorgen: Arbeitslosigkeit, Depression der gesamten Wirtschaft, vor allem der Landwirtschaft. Und das erste Land, das in dieser allgemeinen Verzweiflungstimmung an das Volk zu appellieren hatte, war Deutschland. Die Welt hat gesehen, wohin die Menschen von der Not getrieben werden. Das deutsche Wahlergebnis hat darum ein Gutes gehabt: es hat Gefahren aufgezeigt, die nicht allein dem Deutschen Reich drohen. Also mußten die Staatsmänner in Genf von dem Vertreter Deutschlands eine Antwort auf die brennendsten Fragen erwarten, die auch für ihre Länder Fingerzeige geben mußte. Curtius hat als einer der Staatsmänner gesprochen, deren Aufgabe es ist, Europa aus dem Chaos herauszuführen, in das die Staatsmänner von 1919 es hineingleiten ließen.

Dieses Bewußtsein, daß die deutsche Reichsregierung heute nicht allein mehr die Verantwortung nur für Deutschland trage, sondern auch für Europa mitzunehmen hat, bestimmte die warnenden Worte, die Curtius heute an den Völkerbund richtete.

Nicht als der Vertreter eines Deutschlands sprach der Minister, das die Ueberpatrioten Frankreichs und Poiens der erschrocken Welt immer wieder an die Wand zu malen suchen: eines Deutschlands der Revanche, der Kriegshetze. Curtius hat unter dem großen Beifall seiner Hörer ausdrücklich gesagt, daß eine Revision der Verträge mit kriegerischen Mitteln niemals für Deutschland in Frage komme. Das ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Aber gegenüber gewissenloser ausländischer Hetze war es notwendig geworden, dies abermals hervorzuheben. Indessen muss sie wissen, dass das Deutsche Reich diese Revision fordern wird, wo es auch nur möglich ist. Denn das Deutschland, das der Versailler Vertrag schuf, kann so nicht weiterleben. Eine deutsche Katastrophe aber wäre eine europäische Katastrophe, und die Wahlen des 14. Septembers haben gezeigt, dass mehr als zehn Millionen Menschen in Deutschland unter Umständen ein Ende mit Schrecken dem Schrecken ohne Ende vorziehen würden. Noch freilich hat das deutsche Volk, nimmt man alles in allem, die Nerven nicht verloren. Aber die Lage ist doch schon so, dass heute mehr als je alles auf die Führung ankommt.

Dr. Curtius hat sich im Namen der Regierung Brüning bereit erklärt, am Paneuropaplan mitzuarbeiten, da Deutschland das von der Weltkrise am schwersten getroffene Land ist. Sollte die Verständigungspolitik, die Stresemann führte und die uns schwerste Opfer auferlegte, aber auch unleugbaren Gewinn brachte, umsonst gewesen sein? Die Folge dieser Politik kann nur die Kooperation der Völker sein, und darum begrüßen wir die Forderung des deutschen Ministers des Aeussern, dass die Behandlung dieses Problems so grosszügig wie nur irgend möglich angefasst wird. Mit Recht hat Curtius die Fragen, die als am ehesten reif zur Verhandlung galten, besonders hervorgehoben: Lösung der Arbeitslosenfragen, Beseitigung der Agrarkrise. Mit Recht hat er erklärt, dass diese Dinge mit Notmassnahmen der Staaten selbst und durch gemeinsame Anstrengungen zu lösen seien. Mit Recht hat Curtius an erster Stelle die Bemühungen des Bundeskanzlers Schöber genannt, der in nächster Zeit den Versuch zu machen beabsichtigt, diejenigen Staaten zusammenzuführen, deren wirtschaftliches Gefüge die geringsten Unterschiede aufweist.

Damit sind den internationalen Bestrebungen, aus der Krise herauszukommen, die ersten konkreten Ziele gegeben. Aber zugleich auch der deutschen auswärtigen Politik. Man darf ja nicht vergessen, dass Curtius, als Mitglied der Regierung Brüning, die um der Notopfer willen an das Volk appelliert hatte, jetzt in Genf als seine Aufgabe ansehen musste, auch dem neuen Reichstag und dem Ausland für diesen neuen Reichstag ein aussenpolitisches Ziel zu weisen, das haltbar ist. Der Leiter der deutschen auswärtigen Politik konnte nichts Besseres tun, als in diesem Augenblick ein solches konkretes Ziel klar zu umreißen, das eine ruhige Entwicklung der deutschen auswärtigen Politik gewährleisten kann.

## Übernahme der tientsiner Seezölle durch Nanking.

Tientsin, 3.10.30. Heute wurden die tientsiner Seezölle wieder von Nanking übernommen. Der neue Zollkommissar, welcher an die Stelle des Herrn L. Simpson getreten ist, ist Herr R. C. Grierson, welcher unter Herrn Bell hier Deputy Commissioner war. Alle alten Beamten sind wieder in ihre Stellungen eingesetzt, während die von Shansi nach der Übernahme ernannten Beamten entlassen wurden.

Eine offizielle Erklärung setzt die Bevölkerung davon in Kenntnis. Sie lautet:

Auf Befehl der National-Regierung wird die Öffentlichkeit hierdurch in Kenntnis gesetzt, dass die Zollverwaltung, welche am 20. Juni 1930 geschlossen worden war, auf Verfügung der National-Regierung jetzt wieder eröffnet ist und dass die Zoll-Geschäfte wie vor der Schliessung abgewickelt werden.

H. S. Han R. C. Grierson.

## Das Befinden von Herrn L. Simpson.

Tientsin, den 3.10.30. Der Zustand von Herrn Lenox Simpson ist noch andauernd ernst. Er befindet sich im Deutsch-Amerikanischen Hospital in der Behandlung der bekannten deutschen Aerzte, Herrn Professor Dr. Eix und Herrn Dr. Brüll. Auf Wunsch der Familie und, um sie zu beruhigen, sind noch zwei Aerzte aus Peking hinzugezogen worden, welche heute Nacht eintreffen werden. Das Konzilium der Aerzte wird sich darüber schlüssig werden, ob eine Operation vorgenommen werden soll.

Die Anteilnahme an dem Geschehisse von Herrn Simpson ist in der Stadt eine allgemeine. Auch diejenigen, welche in politischem Gegensatz zu ihm standen, versagen ihm dieselbe nicht. Verständlich darum, dass der Fernsprecher im Krankenhaus nicht zur Ruhe kommt. Die Aerzte bitten jedoch von den telephonischen Anfragen Abstand nehmen zu wollen, da ja die Nachrichten über Herrn Simpson der Presse mitgeteilt werden und dort erfragt werden können.

Wir wünschen Herrn Simpson aufrichtigst eine baldige Wiederherstellung.

## Heimatsgrüsse mit der „Saarbrücken“.

Morgen trifft der Dampfer „Saarbrücken“ vom Norddeutschen Lloyd ein, welcher eine Ladung hat, die manchen deutschen Feinschmecker entzücken dürfte. Es handelt sich um eine Partie deutsches Bier und zwar „Paulaner-Bräu“, „Salvator“ und „Thomasbräu“ bestimmt für das deutsche „Hotel Kreier.“ Herr Kreier hat die Vertretung obiger Brauereien übernommen. Ausser dem Vertrieb des Bieres in seinem Hotel offeriert Herr Kreier dasselbe auch in Kisten, zu 48/1 und 72/2 Flaschen.

# Agfa

## Photo-Artikel

zu haben in allen Fachgeschäften

Alleinige Vertreter:

Deutsche Farben-Handelsgesellschaft

Waibel & Co.

Hua An Street No. 13 — Tel. 40853

## The International Recreation Club

Tel. 1802 Office 481 Race Course  
TSINGTAO 2 Chekiang Road  
Tel. Address: "Sport" Code: Bentley's P. O. Box 232

### Racing Fixtures

Through Tickets can be ordered by mail with remittance

J. ZIMMERMAN

Secretary

## Peiyang Press

Hauptgeschäft: Tientsin 2-21 Wush Road, Tel. 31024  
Filiale Peking 2 Legation Street (East Gate) Tel. N. 742

Buchdruck - Offsetdruck - Steindruck  
Kupferdruck-Lichtdruck-Buchbinderel  
Photo-chemigraphische Reproduktionsanstalt,  
Papier- und Schreibwaren

Vertreter der Deutschen Buchhandlung  
Max Nössler & Co. G.m.b.H., Shanghai

## Villa West Lake Hotel, Tientsin

Race Course Road.

Das modernste Hotel in Nordchina

Günstige Bedingungen

Jeden Abend Tanz

Münchener Exportbier

# „LÖWENBRÄU“

In 1/1 und 1/2 Flaschen auf Lager bei

KUNST & ALBERS  
HARBIN

## Bücher und Zeitschriften

### Entdeckungsfahrt ins Unbekannte.

A.D.—Wieviel Jahre ist es wohl her, dass eine Reise von Leipzig nach Dresden eine ganz grosse Angelegenheit war, zu der man Vorbereitungen treffen musste wie heute zu einer Amerikafahrt? Die erste Eisenbahn in Deutschland wurde im Jahre 1835 eröffnet, die Strecke Leipzig-Dresden im Jahre 1838, das was also vor 92 Jahren. Vor nicht einmal 100 Jahren hätten Sie also noch auf die rumpelnde Postkutsche steigen müssen — heute haben Sie die Wahl, einen Schnellzug zu benutzen, der Sie in 3/4 Stunde aus der Stadt der Pelze und Bücher nach Elbathen bringt, oder ein Flugzeug, das die Strecke in 45 Minuten zurücklegt. Soeben kommt der neue 6. Band des „Grossen Brockhaus“ auf meinen Schreibtisch geflogen, wir wollen doch gleich einmal nachschlagen, was er unter „Flugzeug“ zu berichten weiss.

Welche Entwicklung haben uns die letzten 30 Jahre auf diesem Gebiete gebracht! Am 17. Dezember 1903 führte die Brüder Wright den ersten Motorflug aus, und es gelang ihnen, 12 Sekunden (Sekunden!) in der Luft zu bleiben. Heute treffen wir das Flugzeug als Verkehrsmittel in allen Teilen der Welt an, und die Höchstgeschwindigkeit, die man jetzt damit erreicht hat, beträgt 534 km in der Stunde, eine ganz achtbare Geschwindigkeit. Wie wäre es einmal mit einem Flug durch den Band? Bitte einsteigen, wer mit will. Amerika, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, taucht in dem Artikel „Fliegarbeit“ auf, der Name des Automobilkönigs Ford wird lebendig. Wir tun einen Blick in einen modernen Betrieb, in dem am laufenden Band fabriziert wird; 16 vorzüglich ausgewählte Abbildungen geben uns eine lebendige Anschauung darüber als ein ganzes Buch. Dabei erfahren wir so nebenbei, dass die „Fliegarbeit“, die wir immer als eine Errungenschaft unserer Zeit angesehen haben, bereits im Jahre 1870 in den Schichthäusern Chikagos angewendet worden ist. Unter „Garage“ sehen wir, wie man sich drüben bemüht, das „Problem“ Auto auch hinsichtlich der Raumfrage zu lösen. Doch zurück nach Europa. „Frankreich“ wird überflogen, 12 Karten, viele Statistiken, Übersichten usw. „Französische Kunst“ mit 47 teilweise bunten Bildern. Ein neues Gebiet taucht auf: Italien unter dem interessanten Stichwort „Faschismus“. Ein Besuch bei einem Kunstgeschichtler belehrt „Fälschungen“ in der Kunst (mit 28 Beispielen). Die soziologischen Verhältnisse in Deutschland erscheinen in unserem Blickfeld: „Frauenarbeit im Kulturleben“ (die Bildauswahl dazu ist vortrefflich und unterrichtend): 11,4 Millionen erwerbstätige Frauen zählten wir 1920 in Deutschland. Frankfurt am Main (Stadtplan), Freiburg i. Br., der Gardasee (Karte und buntes Bild), Fischer bei der Arbeit („Fischerei“ mit 32 Abb.), die deutschen

## Im Boot auf dem See.

von So Djue-1.

Auf dem See ist ein Boot, auf dem Boot eine Bank,  
Auf der Bank ist heuriger Wein.  
Kein Bergquell im Herbst leuchtet so blank,  
Kein Frühlingshauch duftet so fein.

Solch Wein wäscht die Seele vom Staube ganz frei  
Und bringt alle Zweifel zur Ruh.  
Ich rudre an vielen Buchten vorbei,  
Und jeder trinke ich zu.

Das Wasser ist blau, und der Bambus ist grün.  
Ich trinke und schenke mir ein.  
Wie viele Buchten noch muss ich bemühen,  
Um im Lande des Rausches zu sein?

Die Sandbänke dehnen sich rings um mich her,  
Und Inseln kommen und gehn.  
Die Sonne verlängert den Tag mir zur Ehr:  
Sie sinkt nicht und bleibt heute stehn.

Mein Herz ist mit fröhlicher Musse gefüllt  
Bis zum Rande. Die Gläser sind leicht.  
Doch erst, wenn der Rausch meine Sinne umhüllt,  
Ist die oberste Stufe erreicht.

Von dem, was den Nächtern quält und betört,  
Ist im Herzen des Trunknen kein Raum,  
Und die letzte Erinnerung, die noch gestört,  
Verfliegt als der lieblichste Traum.

Nachdichtung von Vincenz Hundhausen.

Forsten („Forstwirtschaft“: 10 Abb.; „Forstschädlinge“: 32 Abb.) werden überflogen. Weiter geht der Geistesflug durch alle Erscheinungen des menschlichen Lebens, die von den Buchstaben F bis Gar umspannt werden. — Habe ich nicht recht gehabt, dass dieser Ausflug so interessant wie eine Ferienreise ist!

### Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse seit 1919

aus dem einschlägigen Gebiete, wie Internationale Politik, sowie Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden, Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erteilt das

Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München.  
Ludwigstr. 17a.

## Wechselkurse.

Eröffnungsraten der Hgk. & Shangh. Bkg. Corp.

T. T.	4 Mon. Kred.
£ 1/8 3/4	1/8 3/8
U. S. \$ 41	42 3/10

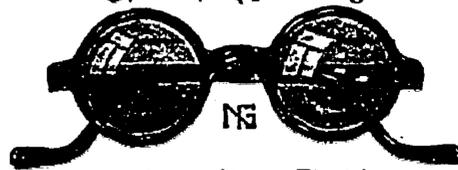
Barrensilber 16 7/10 sofortige Lieferung.  
do spätere

Zwischenraten { 4.85 20/32 New York  
123.83 Paris  
20.40 2/3 Berlin

Tientsin Dollars 68,775 Shanghai Tls. 105,8  
3/10/30. Donnell & Bielfeld.

## S. J. Betines & Co.

Optische Abteilung



32. Wilson Street, Tientsin.

## Bücher

Zeitschriften, Musikalien  
via Sibirien

Kataloge & Angebote gern kostenlos  
Zahlungen durch Deutsch-Asiatische Bank

Conrad Behre, Hamburg

Überseische Buchhandlung

Dornbasch 12

Gegründet 1862

## Schicksalsgewalten

ROMAN VON GERT ROTHBERG

Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale)

4. Fortsetzung.

„Donnerwetter, war das ein Geniestreich“, meinte Fred Taylor.

„Jedenfalls ist dieser junge Karell ein lebenswürdiger Mensch — mir gefällt er sehr“, stellte Herr Grensburne fest.

„Wo hat er sich eigentlich häuslich niedergelassen? Hat er davon etwas gesagt?“ fragte irgendeiner.

„Zu mir nicht“, sagte Reveloor, der sich längere Zeit mit ihm unterhalten hatte. „Aber im Klubbuch wird er doch eine Adresse angegeben haben.“

Der Boy sauste davon. Wenige Minuten später lag das Buch auf dem Tisch.

„Lu Karell, 14. Wallstreet 2.“

Die Neugierde der Herren war befriedigt; man ging endlich zu etwas anderem über. Nur der alte Smith dachte noch ein Weilchen an den jungen Karell. Und er dachte an seine drei heiratsfähigen Töchter. Er wollte das gleich noch heute nacht mit seiner Frau durchsprechen. Sie wollten den beabsichtigten Gesellschaftsabend so schnell wie möglich geben; sie mussten die ersten sein, bei denen Karell aus und ein ging. Das wäre ein Schwiegersohn, wie ihn sich seine Violet immer gewünscht hatte.

Als die zwei Letzten verließen Herr Grensburne und Reveloor den Klub. Der alte Herr war sehr aufgeräumt.

„Na, Junge, wann werden Sie nun mit May sprechen? Ich freue mich schon längst auf den Moment, wo May Ihre Frau ist. Herrgott, man möchte doch auch noch etwas von seinen Enkelchen haben. Der Kleinen kann ich so etwas natürlich nicht sagen, aber Ihnen doch.“

Harry Reveloor drückte die Hand des alten Herrn

„Ich halte mich nur noch mühsam zurück. Ich liebe May über alles. Ein wenig muß ich aber noch warten, May ist ja erst siebzehn.“

„Na ja“, gab der alte Herr etwas kleinlaut zu. „Sie brauchen doch auch nicht gleich zu heiraten. Aber sichern müßten Sie sich das Mädcl. Sonst kommt womöglich eines schönen Tages ein anderer und schnappt sie Ihnen weg.“

Reveloor's Hand zuckte, dann sagte er:

Und wenn? Seien wir ganz ehrlich zueinander, mein lieber, väterlicher Freund. Angenommen, ich werbe jetzt um May, sie giebt mir ihr Jawort, jetzt, wo sie sich vielleicht selbst noch nicht klar ist, und später kommt einer, der Mays große, innige Liebe gewinnt. Was würde dann geschehen?“

„Sie würde Ihnen den Laufpaß geben“, sagte Grensburne kategorisch, „denn May kann nicht lügen.“

Reveloor lächelte.

„Sehen Sie! Und wäre Offenheit in diesem Falle denn nicht auch das Schönste?“

Reveloor begleitete den alten Herrn noch ein Stück des Weges. Dann bestieg Grensburne ein Auto und fuhr nach Hause.

Der junge Mann hatte keine Lust, nach Hause zu fahren; er ging lieber zu Fuß. Hier in diesem vornehmen Viertel war man ja vor Straßenüberfällen so ziemlich sicher. Langsam ging er dahin. Seine Gedanken weilten bei May. Er wußte genau — denn dazu besaß er mit seinen zweiunddreißig Jahren zu viel Erfahrung —, daß May ihn nicht liebte. Daß es nur eine liebe, treue, harmlose Freundschaft bei ihr war.

Plötzlich blieb Reveloor stehen.

In einer Nische hockte eine dunkle Gestalt. Reveloor's Hand griff nach dem Revolver. Die Gestalt rührte sich nicht.

Trotzdem hatte der Grubenbesitzer das Empfinden, daß ihn ein paar flammende Augen musterten. Die Gestalt hatte vor das Gesicht ein weißes Tuch gepreßt. Jetzt kam es dumpf unter Tuche hervor:

„Würden Sie die Güte haben, mir ein Auto zu rufen? Ich war in eine Schlägerei verwickelt und möchte keine großen Erklärungen auf der Polizei abgeben.“

Reveloor verstand. Verstand sogar sehr gut. Das war irgendein Lebejüngling, der in ein Abenteuer

verwickelt gewesen war. Wahrscheinlich war er nicht einmal richtig angezogen. Nun, er wollte ihm den Gefallen tun. Vorsichtshalber behielt er jedoch den Revolver in der Hand. Bald kam er mit dem Auto zurück.

Die Gestalt erhob sich. Sehr groß und schlank war sie. Mit einem Sprung saß der Mann plötzlich im Wagen; sein Gesicht war von einer schwarzen Samtmaske verdeckt.

Reveloor stürzte auf den Wagen zu.

„Sie sind —“

„Ich bin ich!“ Und im gleichen Moment fühlte Harry einen Schlag gegen die Brust, der ihn ein paar Meter weiter schleuderte. Er sah noch, wie der Wagenführer zur Seite sank und der Mann mit der Maske den Wagen selbst steuerte.

Mit eigenartiger Schwere in den Gliedern erhob sich Harry Reveloor.

Er wußte, er hatte dem berüchtigten und zu gleicher Zeit berühmten Einbrecher von Newyork ein Auto zur Flucht herbeigeholt. Diese Tatsache war ungeheuer beschämend für ihn. Er, der allen Grund gehabt hätte, den Mann festzuhalten.

Er war es bestimmt, denn das war derselbe Schlag, von dem sämtliche Opfer erzählten, die bisher irgendwie den Weg dieses Mannes gekreuzt hatten. Und Harry sagte sich, daß ihm auch hier keine Waffe etwas genützt hätte; denn dieser Mann war durch eine furchtbare Macht jederzeit imstande, seine Gegner unschädlich zu machen. Und Harry dachte, daß er den Vorfall eigentlich melden müsse. Doch er würde es nicht tun. Möchte die Polizei ruhig allein sehen, wie sie mit dem da fertig wurde.

Reveloor war jetzt nur noch neugierig, wie lange es noch diesem Verbrechergenie gelingen würde, sich die Verfolger vom Leibe zu halten. Daß er selbst von dem Menschen auf das schwerste geschädigt worden war, das stellte Harry Reveloor sonderbarer Weise plötzlich ganz hinten an.

Von drüben her beobachtete ihn ein Polizist. Jetzt kam er heran. Seine Hand machte sich am Gummiknüppel zu schaffen.

(Fortsetzung folgt)

# Sport

Ein neuer DSB-Film - 35. Deutsche Leichtathletik Meisterschaften 1930.

Anlässlich der vergangenen Deutschen Meisterschaften wurde von der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik ein Film gedreht, der, abgesehen von seinem historischen Wert, ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für die Tätigkeit unserer Sportlehrer und Übungsleiter darstellt. Vorwiegend aus Zeitlupenaufnahmen bestehend, unterstützt er die in allen Gauen angestrebte Lehrfähigkeit der DSB und ihrer Landesverbände weitgehend, vermittelt ein restloses Erfassen technisch schwieriger Bewegungsformen. Werbe- und Unterhaltungsabende der Vereine erhalten eine wirkungsvolle Belebung des Programms durch die Einfügung des neuesten Meisterschaftsfilms. Er wird überall ein dankbares Publikum, vor allem bei unserer Jugend, finden. Eingeleitet durch die Gymnastik-Vorführungen der Berliner Leichtathleten am Meisterschafts-Sonntag zeigt der Film die harten Titelkämpfe über 100, 200, 400, 800 und 1000 m, im 110 m Hürdenlauf, im Marathonlauf, sämtlichen Sprungwettbewerben, Kugelstoss, Diskus- und Speerwurf. Wer nicht in der Lage war, den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften beizuwohnen, hat die beste Gelegenheit, sich nachträglich einen anschaulichen Gesamteindruck von diesem von Fachleuten glänzend begutachteten Film zu verschaffen. Die Länge des Films beträgt 425 m. Der Verleihpreis einschließlich Zensurkarte und Lehrfilmbescheinigung für die einmalige Vorführung wurde mit Mk. 20.— plus 10% Porto- und Verpackungsspesen festgesetzt. Anfragen sind zu richten an die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik, München 36, Romansstr. 67.

## ANTHRAZIT

\$17,50

per Tonne, frei Haus

## RIELFELD & SUN

52 Taku Road, Telephone 32457

Soeben eingetroffen

## JAEGER und VIYELLA

WAREN

## S. Takeuchi & Co., Ltd.

32, Rue de France.

## Für Ihr Heim eine Junghans Wanduhr

Sie gehört hinein. Mit ihrem schönen klingvollen Stunden- und Halbstundenschlag erhöht sie die Behaglichkeit Ihres Zu-Hause-Seins. Sie haben stets Ihre Freude daran, denn Junghans Wanduhren sind formschön, feingearbeitet und gut. Die weltbekannte Qualität verbürgt Ihnen Haltbarkeit und stets genaue zuverlässige Zeitangabe für lange, lange Jahre. Eine Junghans Wanduhr ist die Hüterin von Pünktlichkeit und Ordnung in Ihrem Hause und in Ihrer Familie. Sie erkennen Junghans Wanduhren an der Sternmarke auf dem Zifferblatt.

## Holstein & Co., Harbin.

Deutsches Zahntechn. Laboratorium

## ANTON NEUKAMP

Feinste Gold- u. Kautschuk-Technik

Regulierungen

Schkalnaja 13. Harbin

Empfang von 8-9.

Tientsins vollkommenstes Ton Film Theater

# OLYMPIC

Überall gute Akustik — Jeder Platz gut

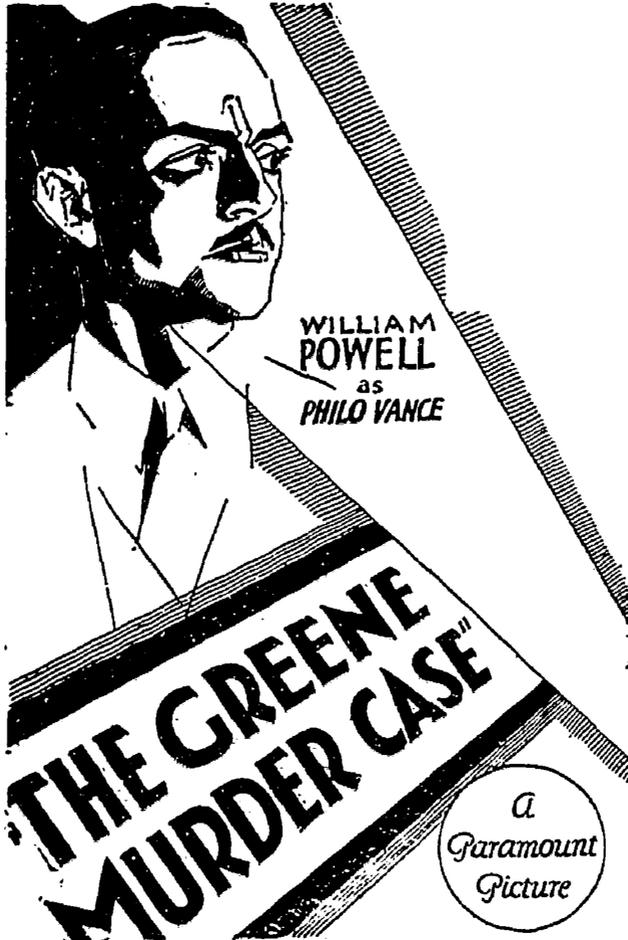
Heute, Sonnabend, den 3. Oktober

3.00 & 5.30 nachm. & 9.15 abends

Das Meisterstück der Filmindustrie.

## „The Greene Murdercase“

Packend. Geheimnisvoll. Ergreifend



WILLIAM POWELL as PHILO VANCE

Drei Mörder  
Neun Verdächtige  
Keine Beweise

Ein liebenswürdiges  
Mädel wird von einem  
unsichtbaren Mörder  
bedroht

William Powell,  
der weltberühmte  
Detektiv führt Sie  
auf geheimnisvoller  
Fährte zur Aufdeckung  
und vergeltenden  
Gerechtigkeit in dem  
unheimlichen Kriminalfilm  
„The Greene Murder Case“

„Sie hören und verstehen jedes Wort“

Eintritt		Abends
Matinee		-
\$ 0,50 \$ 0,80 \$ 1,—		\$ 1,— \$ 1,50 \$ 2,—
für Kinder \$ 0,30		für Soldaten \$ 0,50

Bestellungen für 1. Rang bei Moutrie's und im Olympic Theater, Tel. 40504.



### DR. A. LESNIK

Birahevaia No. 35.  
Harbin

Spezialist für Syphilis  
(Wassermannsche Reakt).  
Chron. Gonorrhoe und Folgen.  
Impotenz, Haut- und Haar-  
Krankh. Behandlung mit Höhen-  
sonne und Solluxlampe.



DR. MED.

### L.C. SCHULTHEISS

Chirurg- u. Frauenarzt.

Sprechstunden von 4—6  
nachm., ausser Sonnabend  
und Sonntag.

Harbin, Mostovaya 48.  
Pristan. Fernspr. 31-35

## Hotel Keining Mukden

San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung,  
Fließendes Wasser in allen Räumen.

Telegrammadresse: Keining-Mukden.

## Nikolai Adler, Harbin

Tel. 4681 — Kitaiskaja 85.

Vertretungen: A. Borsig G.m.b., Berlin - Tegel, Borsigwerk A. G. Berlin, Knorr-Bremse  
A. G. Berlin-Lichtenberg, Waggon- und Maschinenbau A. G. Görlitz, Abteilung Waggonbau,  
Maschinenfabrik Deutschland, Dortmund, Richard Liders, Görlitz, Vereinigung Deutscher  
Textilmaschinenfabriken Unionmatex, Berlin, Markt und Co., Hamburg.

Komplette Industrielle Anlagen, Maschinen, Apparate, Lokomotiven, Waggon,  
Dampfkessel, Pumpen, Turbinen, Eisenbahnmateriale, Träger, Stabseisen,  
Bleche, Metall- und andere Waren.

# BANK OF CHINA

gegr. 1912  
reorganisiert 26. Okt. 1928

Als Internationale Wechsel-Bank von der National-Regierung privilegiert

Eingezahltes Kapital . . . . . \$ 24,710,200.—  
Reserve Fonds . . . . . \$ 1,026,817.02

Mit einem Netz von Filialen & Unterfilialen über ganz China und mit Korrespondenten in fast allen grösseren Handelsstädten der Welt ist die Bank of China imstande, ihren Kunden erste Facilitäten in allen Bank- & Wechselgeschäften zur Förderung des Handels zu gewähren.  
Bedingungen auf Anfrage.

Geschäftsführender Verwaltungsrat:

Li Ming, Vorsitzender  
Chang Kia-NGAU  
Chen, K. P.  
Feng Keng-Kuang  
Sung Han-Chang

General Direktor:

Chang Kia-NGAU

Hauptgeschäft:  
22 The Bund  
Shanghai

London-Agentur:  
34 Old Broad Street  
London, E.C. 2.

Telegramm-Adressen

Centrohead-Shanghai

Chungkuo-London

# Chinese German Engineering & Trading Co., Ltd.

27-29 Consular Rd., Br. Conc., Tientsin — Telefon 33626  
Telegr. Stahlmann-Tientsin

**Generalvertreter in China für:**

**Spundwandelsystem „HOESCH“** (Eisen & Stahlwerk, Hoesch, Dortmund)

**Woll, Neiter & Jacobi-Werke, Berlin**

Fahrbare u. ortsfeste Förderanlagen, Betonmischer „Simplex“, „Mira“ — Schnellbauaufzüge — Baugrubenaufzüge. — Gussbetonanlagen, Eisenkonstruktionen etc.

**Oesterreichische Schmidstahlwerke, A.G., Wien.**  
Werkzeugstahl Marke „Revolver“, Schnelldrehtahl, Konstruktionsstahl, Spezialstahl, Feilen, „Ajax“ Blattfedernhämmer.

**Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund.**

Drahtseile jeder Art und Abmessung.  
Maschinenfabrik „Deutschland“ Eisenbahn- und Feld-Both & Tilmann, GmbH., Dortmund } bahnmateriale etc.

**Für Nordchina:**

**„Metallurgia“ Eisen u. Stahlhandel G.m.b.H. Berlin.** Handels-Eisen aller Art.

**Tientsin-Untervertreter:**

**Hoffmann & Wedekind China Co., Mukden.**  
**Schuchardt & Schütte, A. G., Berlin**  
**Fritz Werner A.G., Berlin.**

# Chinesische Ostseisenbahn

Wenn Sie in der Nordmandschurei oder in den anliegenden Gebieten arbeiten, benutzen Sie mit Vorteil die Dienste der Handels- und Zollagenten, Transportkontore und Agenturen der chinesischen Ost-Eisenbahn an folgenden Punkten:

Harbin; Harbin-Pristan; Harbin-8. Distrikt; Fudsjadjan Mandschuria; Hailar; Fuljaerd; Tsinsin; Zizikar-Stadt, Zizikar-Station; Sjochootsi; Anda; Baltsjuan; Mangou Mangou; Sun; Dulitsinshan; Metallsi; Ulsimhe; Imjanpo Hailin; Ninguta; Mudantsjan; Solchinsi; Pogranitschnay Shuanshenpu; Shuanshensjan; Tsalsagou; Santchah Kishusjan; Tsalaitchao; Sungari; Bodune; Tadjago Yaomyn; Kuantel-zusi; Changchun; Kirin; Mukden Huanhutun; Koupantsi; Hetau; Ingkow; Wladiwostok, Tientsin; Schanghai.

**Unser Tätigkeitsfeld umfasst:**

- 1) Transport aller Art von Frachten an alle grösseren Plätze Asiens, Europas und Amerikas.
- 2) Lagerung von Frachten in eigenen Lagerhäusern.
- 3) Versicherung von Frachten auf dem Transport und im Lager.
- 5) Ausführung aller Art von Kommissions-Aufträgen.
- 6) Durchführung aller Zollformalitäten.
- 7) Annahme von Bohnen für Lagerung, und Transport derselben sortiert und nach festgestellter Qualität der Bohnen, in Säcken, sowie Aushändigung der Transportduplikate auf folgende Stationen: Zizikar, Anda, Sun, Mangou, Dulitsinshan, Metallsi, Harbin-8. Distrikt, Shuatschenpu, Tsalsagou, Sungari Yaomyn, Ashiho, Ulsimhe, Imjanpo, Hailin, Mudantsjan.

Telephone in der Eisenbahn Verwaltung 23-42, 35-15, 33-53, 37-99, 21-17, 29-89, 32-25, 32-15, 38-25, 30-47, 44-89, 20-53.

**Fahrkarten-Vorverkauf und Platzkarten:**

In Harbin: Reisebüro der chin. Ostbahn.  
Kitaiskaya 170. Tel. Adr. „Europasia“, Tel. 24-65

**Grand Hotel der chinesischen Ostbahn**

Sungariski Prosp. Tel. 24-18. Tel. Adr. „Grandhotel“

**Schanghai, C. E. R. Commercial Agency,**  
3 Canton Road. — Tel. 40-43

**Tientsin, C. E. R. Commercial Agency,**  
74, Rue de France — Tel. 18-88

**Dairen, C. E. R. Commercial Agency,**  
111, Yamagata dori — Tel. 82-43

**Ingkow, C. E. R. Commercial Agency,**  
Great Street corner — Tel. 12-71

**Mukden, C. E. R. Commercial Agency** Chiodo dori — Tel. 574

Volle Bedienung der Passagiere; Zollformalitäten, Gepäckangelegenheiten, Visum etc.

Der Sibirische Express verlässt die Station Mandschuria am Donnerstag, Sonnabend und Montag.

Der Sibirische Express verlässt Harbin am Mittwoch, Freitag und Sonntag um 15,55

Informationsbureaus auf den Stationen Changchun, Harbin und Mandschuria.

# Nord-Hotel, Peking

Einziges deutsches Hotel am Platze.

Feuersicherer Neubau.

Jedes Zimmer mit Bad.

Teigr. Adr. NORDHOTEL — Tel. E.O. 720 & 2710

# Faberkrankenhaus

Eröffnet 1907

Fernruf 1363 Tsingtau, Anhui Road

Sanatorium für Kranke u. Erholungsbedürftige  
Modernste Einrichtungen für wissenschaftliche Untersuchungs- und Behandlungsweisen.

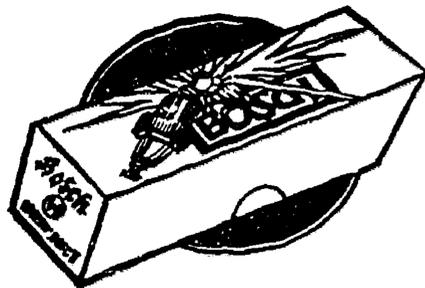
Röntgen-Einrichtung, Diathermie, Höhensonne  
Heiss- und Kaltwasser-Behandlung.  
Dampfbäder. Massage.  
Schattiger Park mit Liegehalle.

**Hausarzt: Dr. med. P. Weischer**

48, Hunan Road — Telephon 616

Sachgemässe Pflege durch 3 staatlich geprüfte deutsche Schwestern.

# Bosch-Erzeugnisse



Bosch-Hörner — Bosch-Kerzen  
Bosch-Magnetapparate — Bosch-Winker

**Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin**

Tel. 33064 — 22 Rue du 15. Juillet.



**DR. MED.**  
**G. BERGMANN**  
Chirurgie u. Frauen-krankheiten.  
Harbin

Sprechst. von 4-6 nachm.  
Bolchoi Prosp. 103  
Neustadt Telefon 20-61.  
Privat Klinik  
Dr. Kaufman (Mindaia)  
Sprechst. von 10-12 vorm.  
u. 7-8 abends,  
Skwosnala, Pristan.



# Ältestes deutsches Hotel in Mukden Hotel Lengmüller Mukden, San Djin Lou

**Restaurant-Hotel und Kino**  
Kinoaufführungen täglich  
beginnend 9.15 abends, ausser Donnerstags.

Donnerstags und Sonnabends Tanz.  
Sonntag Nachmittag 5 Uhr - Tee

# GRAND HOTEL DE PEKIN

Das modernste Hotel in Peking — auf dem Italienischen Glacis  
200 Zimmer mit 200 Badezimmern und Fernsprechern  
Aussicht auf die verbotene Stadt und ganz Peking

**JEDEN ABEND TANZ**

**Sonder Dinner und Tanz auf dem Dachgarten jeden Sonnabend**  
Thos. Cook & Son Ltd. im Gebäude  
J. ROUSTAN, Manager

# Hotel-Restaurant Kreier,

Woodr. Wilson Street **Tientsin** Telephone 30075

Telegramm Adresse: Kreier Tientsin

In bester Geschäftslage;  
Einziges deutsches Hotel am Platze;  
Moderne Badeeinrichtung.  
Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.

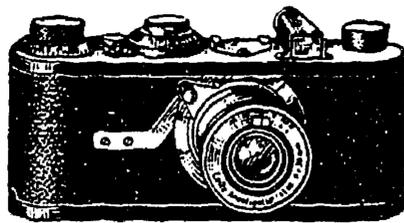
**O. Kreier, Inhaber.**

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

Alleinvertreter für Nordchina für:

**Thomas Bräu — Paulaner Bräu — Salvator**

Kassette für 36  
Aufnahmen  
24 x 36 mm  
ohne Wechslung  
Kamera geladen  
wiegt nur 475 gm.



Anastigmat 1:3.5  
F — 50 mm  
Zeitaufnahmen  
und  
Momentaufnahmen  
1/20 — 1/500  
Sekunde

**Leica Camera mit Schlitzverschluss**

(ca. 1/2 natürl. Grösse)  
General-Vertreter

**SCHMIDT & CO.**

Peking Tientsin Harbin Mukden.  
1, Hsi Tang Tse Hutung 52 Taku Rd. 31, Diagonalnaya Ta Hsi Pien Men Wai.

Hallen-  
einrichtungen



Hallen-  
Dekorationen

**Anerkannt erstklassige Kunsttischlerei  
Dekorationen und Polsterarbeiten**

Entwürfe und Kostenanschläge kostenlos.

81, Meadowsroad, Tientsin